Inhalt

Vorwort 11

Repräsentative oder
narrative Bildaussage? 14

DER BEITRAG DER TEXTE 25

Die Neuzeit der Gestik 26

Die Konzeption der Bilderzählung 33
- Die Neuaneignung der antiken Rhetorik 33
- Die Schönheit der Körperbewegung 39
  - Natur, Kunst, Übung 39
  - Angemessenheit 41
  - Der mühsame Weg zur Leichtigkeit 44
  - Vielfältigkeit 49
- Malerei nach dem Vorbild der Rhetorik 52
- Die Selbstverteidigung des Bildes 59
- Die Affektenlehre 65
- Die Natur der Gestik 69
- Der klassische Gestenkanon im Dienst der Malerei 71
- Die Leidenschaft der Künstler und der Betrachter 73
- Gestik als Universalsprache 77
- Was nützen Zeichensprachen den Künstlern? 82
- Die Wissenschaft der Gestik 85

Die Entwicklung einer Doktrin des Historienbildes 100
- Die Dramaturgie des Bildes und
  die poetische Freiheit der Künstler 100
  - Künstler als Dramaturgen 102
  - Antike Statuen als Charakter-Modelle 105
  - Die Rolle der Affekte 111
  - Die Sonderrolle des Staunens 114
  - Künstler als Autoren 122
  - Akademische Kritik 122
- Die persuasive Rhetorik der Tugend 125
- Das Gestik-Repertoire der Historienmaler 131

Die Erfindung einer bürgerlichen Gestik 138
Natürliche und künstliche Zeichen 138
Sprache der Empfindung 142
Linien von schöner Krümmung 148
Die körperliche Beredsamkeit als bürgerlicher Seelenspiegel 152
Das Bild als moralische Lehrbühne 162
Laokoon oder das antike Griechenland als utopisches Modell 165
Ein bürgerliches Gestikideal? 177
Zum Fortleben klassischer Gestik-Konventionen 186

DER BEITRAG DER BILDER 191

Forschungssituation 192
Voraussetzungen 200
Aussageabsichten 214
Konventionale Kommunikation 216
Zeigen 217
Allgemeine gesellschaftliche Konvention 220
Rituelle oder zeremoniale Handlung 227
Sakrale oder magische Handlung 233
Ausdruck 235
Die Moderation der Leidenschaften 238
Die Mittel des Unmittelbaren 249
Physiognomik 252
Anspielung 255
Reflexion ikonographischer Typen 255
Reflexion anderer Handlungszusammenhänge 263
Attribut 264
Hieroglyphik 265
Emblematik 275
Iconologie 276
Mehrdeutigkeit 284

Die Worte der Bilder 289
Venus und Harmonia oder die Aufforderung zum Staunen und Schweigen 290
Philemon und Baucis oder die Bedingungen des Erzählens 327
Platon und Aristoteles oder Wahrheit und Autorität der poetischen Fiktion 344

ZUSAMMENFASSUNG 365

ANHANG 369

Textquellen 370
i Marcus Fabius Quintilianus 370
ii Giovanni Paolo Lomazzo 373
iii Jean Voel 375
iv Giovanni Bonifacio 380
v Franciscus Junius 385
vi Georg Philipp Harsdörffer 386
vii Joachim von Sandrart 388
viii Franciscus Lang 388
ix Gérard de Lairesse 390
x Gilbert Austin 393

Literaturverzeichnis 394
Quellen 394
Literatur 407

Namensregister 435

Abbildungsnachweis 439